Werder (Havel)

E-Rechnungen kommen an

[17.07.2019] Den elektronischen Rechnungsworkflow hat die Stadt Werder (Havel) eingeführt. Damit können jegliche Rechnungen, einschließlich E-Rechnungen, digital in allen Verwaltungsbereichen bearbeitet und revisionssicher abgelegt werden.

Die Stadt Werder (Havel) hat mit Unterstützung des Unternehmens Saskia den elektronischen Rechnungsworkflow eingeführt. Das Ziel habe auf Basis einer gut organisierten Vorbereitung durch die Verwaltung in sehr kurzer Zeit erreicht werden können. Jetzt können in Werder jegliche Rechnungen, einschließlich E-Rechnungen, digital in allen Verwaltungsbereichen bearbeitet und revisionssicher abgelegt werden. Außerdem erfülle die Stadt in Brandenburg damit die Vorgaben des E-Rechnungs-Gesetzes.
Sowohl in der Finanzverwaltung als auch in den Fachbereichen können nunmehr stets alle aktuellen und historischen Eingangsrechnungsvorgänge eingesehen werden. Papier muss nicht mehr zwischen verschiedenen Verwaltungsstandorten hin- und hertransportiert werden, wodurch der Rechnungsdurchlauf deutlich beschleunigt werde. Und durch die automatische Erkennung doppelt erfasster Rechnungen stellten sich zusätzliche positive Effekte ein.
Die Projektpartner Saskia, als Hersteller des Finanzverfahrens SASKIA.de-IFR, und LCS Computer Service, als Entwickler des Dokumenten-Management-Systems WINYARD, haben das Einführungsprojekt in Kooperation mit der Stadt durchgeführt.

(ba)

Stichwörter: Finanzwesen, Werder (Havel), E-Rechnung, LCS Computer Service, Rechnungsworkflow